


[Veranstaltungen](#) > [Fachspezifische Themen](#) > [Konstruktiver Ingenieurbau/TWP](#) > [Bauen im Bestand in Theorie und Praxis - Wiederkehrende Bauwerksprüfung, Bestandsaufnahme und -bewertung \(Ostfildern\)](#)

[zurück](#)

Bauen im Bestand in Theorie und Praxis - Wiederkehrende Bauwerksprüfung, Bestandsaufnahme und -bewertung (Ostfildern)

WKBP-07-000-ES

 L 16 % NES

Datum der Veranstaltung

08.03.2018 bis 09.03.2018

09:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Beschreibung der Veranstaltung

Für diesen Lehrgang kann eine ESF-Förderung beantragt werden, siehe Rubrik Teilnahmebeitrag

Zum Thema









Eine der größten Fehlerquellen beim Bauen im Bestand ist eine unterlassene oder unzureichende Bestandsaufnahme und -bewertung. Zur Vermeidung von Planungsfehlern hat bereits im Vorfeld eine qualifizierte Bestandsaufnahme zu erfolgen. Hierzu ist die Örtlichkeit in Augenschein zu nehmen und

die vorhandenen Bestandsunterlagen sind zu sichten. Dort enthaltene Angaben sind am Bauwerk stichprobenartig zu überprüfen und fehlende Angaben sind durch fachgerechte Bauwerksprüfungen sowie örtliche Aufschlüsse mit ausreichender statistischer Genauigkeit festzustellen.

Nach **Landesbauordnung** sind Bauwerke so instand zu halten, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung - insbesondere Leben, Gesundheit und die natürlichen Lebensgrundlagen - nicht gefährdet werden. Ebenso ergibt sich gemäß **BGB** die Verpflichtung, dass die Nutzer der Bauwerke nicht gefährdet werden. Nur bei ordnungsgemäßer Planung, Bauausführung und Instandhaltung ist davon auszugehen, dass das Bauwerk dauerhaft die Anforderungen an die Standsicherheit erfüllt. Das verbleibende Risiko, dass durch Alterung, Witterungs- und Umwelteinflüsse oder veränderte Beanspruchung die Standsicherheit beeinträchtigt wird, kann nur durch regelmäßige Überprüfung minimiert werden. Die Verantwortung für Instandhaltung und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit trägt der Eigentümer bzw. der von ihm beauftragte Architekt oder Ingenieur.

Eine qualifizierte Bestandsaufnahme erfolgt sinnvollerweise im Zuge der Erstüberprüfung nach **VDI-Richtlinie 6200 „Standsicherheit von Bauwerken – regelmäßige Überprüfung“**. Wichtigste Grundlage für die dort ebenfalls geregelte wiederkehrende Prüfung ist eine vollständige und fortgeschriebene Bestandsdokumentation. Außerdem besitzt der Bestandsschutz, der in jedem Einzelfall gesondert zu klären ist, einen erheblichen Einfluss auf die Bewertung der bestimmungsgemäßen Nutzung.

Inhalte

- Grundlagen des Bauens im Bestand unter Berücksichtigung des Bestandsschutzes
- Grundlagen der regelmäßig wiederkehrenden Bauwerksprüfung
- Die regelmäßig wiederkehrende Bauwerksprüfung nach VDI-Richtlinie 6200 (Vertiefung)
 -  Erstellung Wartungsplan unter Beachtung von Robustheits- und Schadensfolgeklassen
 -  Überprüfungsverfahren mit methodischem Konzept als Teil des Risikomanagements
 -  Erstüberprüfung bei Bestandsbauten
 -  Bauwerksbuch und Bestandsdokumentation
 -  Anforderungen an die Überprüfenden
 -  Vertiefte Untersuchungen, Hinweise für die Planung und Ausführung
- Praxisbeispiel: Erstüberprüfung Werkstattgebäude mit Bauwerksbuch und Wartungsplan
- Die qualifizierte Bestandsaufnahme mit zerstörungsfreien und zerstörenden Bauwerksprüfungen
 -  Techniken der Bestandsaufnahme
 -  Baustoffe, Einwirkungen und Beanspruchungen
- Diagnostik und Bewertung im Massivbau

 Schadensursachen und Schadensmechanismen

 Statistische Auswertung

 Instandsetzungsmaßnahmen (Überblick)

- Durchführung von zerstörungsfreien und lokal zerstörenden Prüfungen

 Praxisbeispiele am Objekt

Kooperation und Anerkennung

Die Maßnahme wird bundesweit von allen Ingenieur- und Architektenkammern als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Referent(en)

Dr.-Ing. Uwe Angnes M.Eng., Beratender Ingenieur

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden / Massivbau /

Betoninstandsetzung und -erhaltung

Teilnahmebeitrag

Mit Lehrgangsskript in Farbe:

EUR 518,-

Der Preis versteht sich zuzüglich 19 % ges. MwSt. und schließt Skripte in Farbe, Verpflegung, Prüfung und Zertifikat ein.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen [AGB](#) der Akademie der Ingenieure AkadIng GmbH.



Dieser Lehrgang wird unterstützt durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds ([ESF](#)-